

**1. Arbeitssitzung der
Arbeitsgruppe Strategie der Sacherschließung
am 09. Januar 2008**

Ort: Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main
Beginn: 11.00 Uhr
Ende: ca. 15.30 Uhr

Protokoll

Status: Verabschiedet

Teilnehmer:

Frau Doerte Braune-Egloff	KOBV, FU Berlin
Herr Reiner Diedrichs	GBV, SUB Göttingen
Herr Dr. Friedrich Geißelmann	UB Regensburg (Vorsitz)
Frau Ulrike Junger	ZDB, SSB Berlin
Frau Gabriele Meßmer	BVB, BSB München
Esther Scheven	DNB Frankfurt am Main
Frau Prof. Heidrun Wiesenmüller	SWB, Hochschule der Medien Stuttgart

Protokoll:

Viola Hofmann DNB Frankfurt am Main

Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe eröffnet Herr Geißelmann die Sitzung und bittet die Anwesenden, sich kurz vorzustellen.
Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit existiert keine Tagesordnung. Die Sitzung dient dazu ein erstes Brainstorming durchzuführen.

1. Aufgaben und Zielsetzung der AG:

Die Einrichtung der Arbeitsgruppe geht auf einen Beschluss des Standardisierungsausschusses in seiner 15. Sitzung am 28. November 2007 zurück. Für die Arbeitsgruppe wurden von der AG Verbund und der künftigen Expertengruppe Sacherschließung jeweils 3 Personen als Mitglieder benannt.
Ein Arbeitsauftrag wurde von der Arbeitsstelle für Standardisierung an die Mitglieder per mail verschickt: „Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung (d.h. bis Ende April 2008) ein Rahmenkonzept zu erarbeiten, das dem Standardisierungsausschuss als Entscheidungsgrundlage dienen soll für konkrete Fragestellungen die sich aus dem Formatumstieg nach MARC 21 ergeben (hier auch Fragen zu Permutationen) und für grundlegende Fragen zur Weiterentwicklung der verbalen Sacherschließung im Hinblick auf eine Vereinfachung unter Berücksichtigung der modernen Recherche-Umgebung.“
[Wörtliches Zitat aus dem Arbeitsauftrag].

Herr Geißelmann präzisiert die Aufgabenstellung der AG und sieht sie vor allem darin, einen konkreten Vorschlag bezüglich der Abbildung von Schlagwortketten in MARC 21 zu

formulieren und darüber hinaus Vorschläge zu machen, an welchen Stellen die RSWK vereinfacht werden können, damit insgesamt mehr Material schneller und effektiver erschlossen werden kann. Außerdem sollte sich die AG mit dem Verhältnis von Volltextindexierung und intellektueller Sacherschließung beschäftigen sowie mit der Frage, wie sich die bibliothekarische Sacherschließung in einen größeren Rahmen (BAM = Bibliotheken, Museen, Archive) einfügen lässt. Es stellt sich auch die Frage nach dem Status der Arbeitsgruppe. Es besteht Übereinstimmung darüber, dass die AG Impulse für die künftige EG Sacherschließung liefert, die eigentliche Zuständigkeit zur Weiterentwicklung der Sacherschließung aber dort angesiedelt ist. Für den Standardisierungsausschuss wird ein Positionspapier geschrieben.

Herr Diedrichs skizziert den Anlass für die Einrichtung der AG aus Sicht des GBV, der in zwei Beobachtungen zu sehen ist: 1. Die Schlagwortketten und Permutationen werden in den Onlinekatalogen der Bibliotheken nicht für das Retrieval genutzt. 2. Die Bibliotheken im GBV ziehen sich zunehmend aus der verbalen Sacherschließung zurück. Ziel sollte es sein, wieder eine breitere Basis für die verbale Sacherschließung zu schaffen, explizit nicht, diese abzuschaffen.

Frau Wiesenmüller weist darauf hin, dass im Arbeitsauftrag ganz zu Recht der Wunsch nach Effizienz in der Sacherschließung besonders betont wird. Verbesserungen auf diesem Feld sind nicht nur dadurch möglich, dass man den Aufwand verringert, sondern auch dadurch, dass mit dem bisherigen Input ein besserer Output erreicht wird. Die AG sollte deshalb darauf dringen, dass längst bekannte Defizite bei der technischen Umsetzung in den OPACs behoben und alle erfassten Informationen tatsächlich für die Recherche nutzbar gemacht werden (z.B. Auswertung der Hinweissätze, benutzerfreundliche Möglichkeiten zur Recherche nach Ober- und Unterbegriffen, Einschränkungen über den Ländercode u.ä.).

2. Abbildung der Schlagwortketten nach RSWK in MARC 21

Es wird diskutiert, wie die Schlagwortketten in MARC 21 abgebildet werden können bzw. sollten. Möglich wäre, ausschließlich die international angewendeten Felder 600-655 heranzuziehen oder aber die für die nationale Verwendung vorgesehenen Felder (689, „D-MARC“) zu nutzen. Dies schließt auch die Fragen mit ein, was dann sowohl im nationalen als auch im internationalen Datenaustausch ausgeliefert würde (die Felder 600-655 und die Felder 689 oder nur eines von beiden) und ob es im Sinne der erhofften Rationalisierung durch den Formatumstiegs ist, neue „D-MARC“ Felder einzurichten, die national gepflegt werden.

Es wurde das Papier mit Formatvorschlägen für die Abbildung von Schlagwörtern von Herr Heuvelmann, Stand 14.12.07 (s. Anhang), diskutiert.¹ Die jetzige Kettenstruktur wird in den Alternativen A.1. und A.2. (eingeschränkt auch in den vereinfachten Darstellungen von B.1. und B.2.) aus den „D-MARC“ Feldern 689 in die offiziellen MARC-Felder übernommen mit einer aufwendigen, zwar MARC-gerechten Syntax (\$8-Unterfeld), die aber international nicht gängig ist.

Auf allgemeines Unbehagen stößt die Idee, die Kettenstrukturen doppelt in den Daten abzulegen (einmal in 600ff. und einmal in 689). Außerdem wird die Frage aufgeworfen, ob es nicht zu Kollisionen kommen könne, wenn in den 600er-Feldern sowohl RSWK-Ketten als auch LC subject headings abgelegt sind (in den Beispieldatensätzen von Herrn Heuvelmann ist dieses Szenario nicht vorhanden). Frau Wiesenmüller legt zu diesem Punkt einen im BSZ entworfenen Beispieldatensatz vor, der auf dem Modell 6 aus dem Papier von Herrn

¹ Die Formatvorschläge basieren auf der Variante 6 des Vorgängerpapiers V067, 12.11.2007. In diesem Vorgängerpapier werden in den dort aufgeführten Beispielen mit zunehmender Redundanz zu den offiziellen MARC-Feldern die lokalen „D-MARC“ Felder 689 für die Abbildung der Kettenstruktur herangezogen.

Heuvelmann beruht und in den internationalen Feldern ein Nebeneinander von LC subject headings und RSWK-Ketten nach dem §8-Prinzip enthält. Das BSZ findet das Ergebnis, bei dem u.U. mehrmals dasselbe RSWK-Schlagwort vorkommen kann, nicht befriedigend. Es schlägt stattdessen vor, die Kettenstruktur ausschließlich in 689 abzulegen und in den internationalen Feldern nur Einzelschlagwörter zu transportieren. Sollte ein internationaler Partner die Kettenstrukturen tatsächlich auswerten wollen, so muss dafür ohnehin Programmieraufwand geleistet werden. Nach Ansicht des BSZ könnte dies dann auch auf Basis von 689 geschehen.

Herr Geißelmann geht noch einen Schritt weiter und schlägt vor, die RSWK-Erschließung (in Kettenstruktur) ausschließlich in 689 zu halten. Dies sei für den Austausch im deutschsprachigen Raum ausreichend. Erst dann, wenn es tatsächlich zu einem internationalen Austausch komme, müssten die Datensätze von „D-MARC“ nach MARC 21 konvertiert und dabei die 600er-Felder befüllt werden. Herr Diedrichs betont, dass die Haltung der Ketten in den 689-Feldern auch der Intention der AG Verbund entspreche.

Die Nutzung von spezifischen „D-MARC“ Feldern wird als unerlässlich im Hinblick auf die Abbildung bestimmter Bereiche (nicht nur in der Sacherschließung) gesehen; dass es beim Umstieg auf MARC nicht ganz ohne solche Felder abgehen würde, war von vorneherein klar. Dies bedeutet natürlich, dass die Felder auch gepflegt werden müssen. Der Aufwand wird aber als gerechtfertigt angesehen. Es besteht Konsens darüber, die bereits vorhandenen Daten der verbalen Sacherschließung mit ihrer Struktur in MARC 21 transportieren zu können und dafür die Felder 689 heranzuziehen.

Die gegenstandsbezogene Sacherschließung soll auch weiterhin beibehalten und in den 689-Feldern abgelegt werden². In der Umsetzung spricht sich die AG für den oben skizzierten, vom BSZ entworfenen Vorschlag aus, mit der Einschränkung von Herrn Geißelmann, dass erst beim internationalen Austausch der Inhalt der nationalen Felder 689 nach MARC 21 konvertiert und dabei die Felder 600 ff befüllt werden. Sie beauftragt Frau Scheven, Herrn Heuvelmann zu bitten, einen entsprechenden Formatvorschlag zu erarbeiten.

Es besteht weiterhin Übereinstimmung darüber, die strukturellen Defizite von MAB2 nicht in die „D-MARC“ Felder festschreiben zu wollen, sondern die Vorteile, die MARC 21 bietet, auch zu nutzen. Konkret bedeutet dies, wie Herr Diedrichs ausführt, alle Möglichkeiten zu einer möglichst weitgehenden Strukturierung zu nützen. Homonymenzusätze, Jahreszahlen u.ä. sollen deshalb möglichst in eigenen Unterfeldern abgelegt werden und nicht mehr einfach als Teil eines Textstrings. Das BSZ weist bei dieser Gelegenheit noch auf eine Schwäche der Variante A1 im Papier vom 14.12.2007 hin: Beim mehrgliedrigen Schlagwort in 689 (im Beispiel: \$0(DE-101b)4075822-9\$cRom / Germanicum) gibt es keine Möglichkeit, den Indikator für den zweiten Teil (x oder t) zu spezifizieren. In der Variante A2 (im Beispiel: \$Ac\$04075822-9\$aRom\$xGermanicum) wäre dies hingegen möglich. Es besteht Konsens darüber, dass die mehrgliedrigen Schlagwörter auch im neuen Format sauber transportiert werden sollen.

3. Vereinfachung der RSWK im Hinblick auf den Formatumstieg

Es gilt zu bestimmen, wo das Vereinfachungspotenzial der RSWK liegt. Die Überlegungen sollten nicht nur mit dem Aspekt des Arbeitsaufwandes beschäftigen, sondern auch die Benutzerbedürfnisse und das Retrieval berücksichtigen. Miteinbezogen werden sollte auch die derzeit schon stattfindende Überarbeitung der RSWK, da hier schon viele Dinge andiskutiert worden bzw. schon in Arbeit sind.

² Die Alternativen B.3. und B.4. aus dem Formatvorschlag von Herrn Heuvelmann, Stand 14.12.2007, wurden deshalb von vorneherein abgelehnt.

Die Mitglieder der AG sind sich einig, dass auf Permutationsmuster bei der Bildung von Schlagwortketten verzichtet werden kann. Wer permutierten möchte, könne dies auch maschinell erreichen (dies wird z.B. von der UB Augsburg bereits praktiziert). Herr Geißelmann weist darauf hin, dass es mit der heutigen Technik auch möglich ist, die Ketten jeweils gemäß der Benutzeranfrage umzusortieren. Eine gute Alternative, die ohne Permutationen auskommt, besteht nach Hinweis von Frau Wiesenmüller auch im Angebot einer Stichwortrecherche in den Grundketten (vgl. Wort-in-Index-Suche der Schweizerischen Landesbibliothek). Die themenbezogene Erschließung wird beibehalten, d.h. grundsätzlich sollen Ketten oder Reihen gebildet werden; dabei soll versucht werden, eine Annäherung von Ketten und Reihen zu finden, so dass zukünftig wieder eine einheitliche Anwendung erfolgen kann. Auf Permutationen soll künftig verzichtet werden; der Einstieg in die Ketten mit den verschiedenen sinntragenden Schlagwörtern soll durch die Retrievalfunktionen der Bibliothekskataloge erreicht werden.

Es besteht Übereinstimmung, dass die Anwendung der Verwendungsregeln und das Bilden von Ketten vergleichsweise einfach und unaufwendig ist; hier besteht also kaum weiteres Rationalisierungspotential. Der entscheidende Aufwand fällt einerseits bei der Inhaltsanalyse, andererseits bei der terminologischen Kontrolle an.

Es werden mögliche Vereinfachungen im Bereich der Ansetzung von Individualnamen diskutiert. Bei der Revision des § 8 (3. Ergänzungslieferung 2005) wurde freilich genau dieser Bereich bereits sehr kritisch diskutiert und eine deutliche Vereinfachung erzielt (Aufhebung der generellen Bevorzugung von Individualbegriffen). Handhabbare und auch von außen nachvollziehbare Kriterien für weitere Reduzierungen zu finden, wird für schwierig gehalten. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass aufgrund der Angleichung an die Formalerschließung die Ansetzungsregeln für Personen, Körperschaften und Werktitel künftig nicht mehr in der Regelungsgewalt der Sacherschließung liegen. Insgesamt besteht Übereinstimmung darüber, dass die Problematik bei den Individualnamen vor allem in ihrer Masse liegt. Herr Geißelmann weist darauf hin, dass viele Individualnamen nur wegen der Ausweitung der RSWK-Anwendung auf die Aufsatzerschließung nötig geworden sind (z.B. Integration von Landesbibliographien in Verbundkataloge).

Im Bereich der Sachschlagwörter fallen insgesamt wenige neue Ansetzungen an. Allerdings ist die Entscheidung darüber, ob ein neues Sachschlagwort angesetzt werden muss, relativ aufwendig, die Ansetzungsregeln dagegen vergleichsweise einfach. Herr Diedrichs weist auf Fälle hin, in denen Sachschlagwörter nur mit einem oder sehr wenigen Titeln verknüpft sind. Dies kommt sicher in Einzelfällen vor, ist jedoch vom Regelwerk so nicht intendiert. Frau Braune-Egloff erinnert an den in den Expertengruppen dringend geäußerten Wunsch, die Präsentationsform der SWD deutlich zu verbessern und den Fachreferenten dadurch ein Werkzeug an die Hand zu geben, das sie bei der Neuansetzung von Sachschlagwörtern wirklich unterstützt. Insbesondere müssten die Thesaurus-Relationen und das Beziehungsnetz innerhalb der SWD sinnvoll visualisiert werden.

Angesprochen werden auch die Forms Schlagwörter. Frau Scheven berichtet hierzu aus der AG Formangaben. Dort wird derzeit die Praxis der Formangaben in Formal- und Sacherschließung unter Berücksichtigung der Vorgaben der RDA und der Umsetzung in MARC 21 überdacht mit dem Ziel, Doppelarbeit zu vermeiden und das Retrieval für Formangaben insgesamt zu verbessern. Hieraus könnten sich also auch Vereinfachungen innerhalb der RSWK ergeben.

Kurz andiskutiert wird auch die Praxis sogenannter „Parallelketten“. Behandelt ein Dokument einen durch ein Sachschlagwort wiederzugebenden Sachverhalt für beispielsweise drei verschiedene Geographica, so werden gemäß RSWK drei Schlagwortketten angelegt. Die Praxis des GBV ist, für diese Fälle nur eine Reihe zu bilden. Nach RSWK dürfen die drei

Geographica in einer Kette nur dann zusammengeführt werden, wenn sie bezogen auf den gleichen Sachverhalt miteinander verglichen werden. Frau Wiesenmüller gibt zu bedenken, dass im Kettenindex Ketten mit einem Geographikum und den gleichen Sachschlagwörtern auseinandergerissen werden, wenn die Praxis der „Parallelketten“ aufgegeben würde. Kettenindices sind ein sinnvolles Browsing-Instrument und sollten eine gute Qualität haben. Andiskutiert wird in diesem Zusammenhang auch, ob man bestehende GBV-Reihen für Zwecke eines Kettenindex maschinell wieder auf parallele Ketten zurückführen könne bzw. ob mit entsprechenden Hilfsmitteln (z.B. Makros) die Arbeit der Sacherschließer beim Anlegen von parallelen Ketten erleichtert werden könne.

4. Weiteres Vorgehen und Arbeitsaufträge

Es wird das weitere Vorgehen besprochen:

Kettenindices sind ein sinnvolles Browsing-Instrument. Frau Wiesenmüller koordiniert eine Bestandsaufnahme, welche Kataloge Kettenindices anbieten bzw. in welchen sonstigen Formen Schlagwortketten für das Retrieval eingesetzt werden, und bittet bis Ende Januar um Meldungen.

Frau Scheven wird zusammenstellen, welche Vereinfachungen bzw. Revisionen der RSWK in der Expertengruppe RSWK/SWD bereits diskutiert wurden.

Herr Geißelmann wird eine Liste möglicher weiterer Diskussionspunkte, die in der ersten Sitzung noch nicht angedacht worden sind, zusammenstellen.

Herr Diedrichs wird empirisches Material bezüglich des Zeitaufwandes bei der sachlichen Erschließung zusammentragen und bietet dafür um Zuarbeit von allen.

Die nächste Sitzung soll am 29.02.2008 ab 11.00 Uhr in der SUB Göttingen stattfinden.

Umstieg von MAB2 auf MARC 21:

Vollständige und vereinfachte
Abbildung von Schlagwörtern nach den RSWK in MARC 21

Im Dokument V-067 sind die verschiedenen Möglichkeiten der Abbildung von RSWK-Ketten in MARC 21 dargestellt worden. Ausgehend von Anregungen aus der nachfolgenden Diskussion wird hier anhand eines neuen Beispieldatensatzes, der nahezu alle unterschiedlichen Schlagwortkategorien enthält, eine der Möglichkeiten (Variante 6) weiter entwickelt. Zusätzlich wird dargestellt, wie eine vereinfachte Darstellung aussehen könnte.

MAB (gekürzt in Nicht-RSWK-Feldern):

```
### 00001nM2.01200024      h
001 972719067
[...]
100bTheis, Joachim -[Hrsg.]-
102a129607762
331 -Die- Welt geht rascher als die Kirche
359 Joachim Theis (Hrsg.)
400 11
403 1. Aufl.
410 Trier
412 Ed. Trèves
425 2005
425a2005
433 240 S.
435 21 cm
501 Literaturangaben
540aISBN 3-88081-485-6 kart. : EUR 12.80
544aL#2005 A 2798
544aF#2005 A 21641
551a1800485
553a9783880814851
568 04,N50,0312
574 05,A19,0365
700 |230#DNB
700 |370#DNB
902c          4075822-9 Rom
902|31          4075822-9 Germanicum
902s1 4233020-8          Studienaufenthalt
902z11|Geschichte 1957-1966
902f11|Erlebnisbericht
903 31245
907g 4060878-5          Trier <Diözese>
907k1 4078748-5          Vatikanisches Konzil <1962-1965>
907s214049716-1          Rezeption
907z11|Geschichte 1966-1980
907f11|Erlebnisbericht
908 23145
912s 4378168-8          Katholische Religionspädagogik
912f11|Aufsatzsammlung
917s 4123272-0          Gemeindegatechese
917s114029989-2          Katholische Kirche
917f11|Aufsatzsammlung
922p 4822858-8          Lentzen-Deis, Wolfgang
922f11|Bibliographie
```

Zum Vergleich im Pica3-Format (nur RSWK-Felder); mit Online-Expansion:

5100 !040758222!|c|Rom / |x|Germanicum ;
5101 !042330203!|s|Studienaufenthalt ;
5102 :z Geschichte 1957-1966 ;
5103 :f Erlebnisbericht
5108 \$12345\$31245
5110 !040608786!|g|Trier <Diözese> ;
5111 !040787486!|k|Vatikanisches Konzil <1962-1965> +
5112 -!04049716X!|s|Rezeption ;
5113 :z Geschichte 1966-1980 ;
5114 :f Erlebnisbericht
5118 \$12345\$23145
5120 !944598080!|s|Katholische Religionspädagogik ;
5121 :f Aufsatzsammlung
5128 \$12
5130 !041232720!|s|Gemeindekatechese ;
5131 -!040299899!|s|Katholische Kirche ;
5132 :f Aufsatzsammlung
5138 \$123
5140 !107565870!|p|Lentzen-Deis, Wolfgang ;
5141 :f Bibliographie
5148 \$12

Zum Vergleich im Pica+-Format (nur RSWK-Felder); mit Offline-Expansion:

041A \$9040758222\$04075822-9\$CRom\$xGermanicum\$c ;
041A/01 \$9042330203\$04233020-8\$sStudienaufenthalt\$c ;
041A/02 \$az Geschichte 1957-1966 ;
041A/03 \$af Erlebnisbericht
041A/08 \$f12345\$f31245
041A/10 \$9040608786\$04060878-5\$gTrier <Diözese>\$c ;
041A/11 \$9040787486\$04078748-5\$kVatikanisches Konzil <1962-1965>\$c +
041A/12 \$d-\$904049716X\$04049716-1\$sRezeption\$c ;
041A/13 \$az Geschichte 1966-1980 ;
041A/14 \$af Erlebnisbericht
041A/18 \$f12345\$f23145
041A/20 \$9944598080\$04378168-8\$sKatholische Religionspädagogik\$c ;
041A/21 \$af Aufsatzsammlung
041A/28 \$f12
041A/30 \$9041232720\$04123272-0\$sGemeindekatechese\$c ;
041A/31 \$d-\$9040299899\$04029989-2\$sKatholische Kirche\$c ;
041A/32 \$af Aufsatzsammlung
041A/38 \$f123
041A/40 \$9107565870\$04822858-8\$pLentzen-Deis, Wolfgang\$c ;
041A/41 \$af Bibliographie
041A/48 \$f12

Präsentation im OPAC der Deutschen Nationalbibliothek:

 **Titel:** Die Welt geht rascher als die Kirche / Joachim Theis (Hrsg.)
Verfasser: [Theis, Joachim](#) [Hrsg.]
Ausgabe: 1. Aufl.
Verleger: Trier : Ed. Trèves
Erscheinungsjahr: 2005
Umfang/Format: 240 S. ; 21 cm
Anmerkungen: Literaturangaben
ISBN: **3-88081-485-6**
Bestellnummer: 1800485
Einband/Preis: kart. : EUR 12.80
Schlagwörter: [Rom / Germanicum](#) ; [Studienaufenthalt](#) ; Geschichte 1957-1966 ; Erlebnisbericht
[Trier <Diözese>](#) ; [Vatikanisches Konzil <1962-1965>](#) ; [Rezeption](#) ; Geschichte 1966-1980 ; Erlebnisbericht
[Katholische Religionspädagogik](#) ; Aufsatzsammlung
[Gemeindekatechese](#) ; [Katholische Kirche](#) ; Aufsatzsammlung
[Lentzen-Deis, Wolfgang](#) ; Bibliographie
Sachgruppe: 230 Theologie, Christentum ; 370 Erziehung, Schul- und Bildungswesen

A. Vollständige Abbildung

A.1. Auf dem Stand von Variante 6 aus V-067, d. h. mit Wiederholung des Feldes 689, und mit dem 1. Indikator zur Kennzeichnung der "Ketten" und dem 2. Indikator zur Kennzeichnung der Grundreihenfolge pro "Kette" (analog zu \$8):

MARC 21:

```
02270nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| 10||||
015 $a05,A19,0365$z04,N50,0312$2dnb
0167 $a972719067$2DE-101b
020 $a3880814856$ckart. : EUR 12.80
0243 $a9783880814851
02800$a1800485
040 $aDE-101b$bger
084 $a230$a370$2DE-101b
24500$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 $a1. Aufl.
260 $aTrier$bEd. Trèves$c2005
300 $a240 S.$c21 cm
500 $aLiteraturangaben
60017$84.0$0 (DE-101b)4822858-8$2swd$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027$80.0$0 (DE-101b)4075822-9$2swd$aRom$xGermanicum
61127$81.1$0 (DE-101b)4078748-5$2swd$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7$80.2$2swd$aGeschichte 1957-1966
648 7$81.3$2swd$aGeschichte 1966-1980
65007$80.1$0 (DE-101b)4233020-8$2swd$aStudienaufenthalt
65007$81.2$0 (DE-101b)4049716-1$2swd$aRezeption
65007$82.0$0 (DE-101b)4378168-8$2swd$aKatholische Religionspädagogik
65007$83.0$0 (DE-101b)4123272-0$2swd$aGemeindekatechese
65007$83.1$0 (DE-101b)4029989-2$2swd$aKatholische Kirche
651 7$81.0$0 (DE-101b)4060878-5$2swd$aTrier <Diözese>
655 7$80.3$2swd$aErlebnisbericht
655 7$81.4$2swd$aErlebnisbericht
655 7$82.1$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$83.2$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$84.1$2swd$aBibliographie
68900$0 (DE-101b)4075822-9$cRom / Germanicum
68901$0 (DE-101b)4233020-8$sStudienaufenthalt
68902$zGeschichte 1957-1966
68903$fErlebnisbericht
6890 $a31245$5DE-101b
68910$0 (DE-101b)4060878-5$gTrier <Diözese>
68911$0 (DE-101b)4078748-5$kVatikanisches Konzil <1962-1965>
68912$0 (DE-101b)4049716-1$sRezeption
68913$zGeschichte 1966-1980
68914$fErlebnisbericht
6891 $a23145$5DE-101b
68920$0 (DE-101b)4378168-8$sKatholische Religionspädagogik
68921$fAufsatzsammlung
6892 $5DE-101b
68930$0 (DE-101b)4123272-0$sGemeindekatechese
68931$0 (DE-101b)4029989-2$sKatholische Kirche
68932$fAufsatzsammlung
6893 $5DE-101b
68940$0 (DE-101b)4822858-8$pLentzen-Deis, Wolfgang
68941$fBibliographie
6894 $5DE-101b
7001 $aTheis, Joachim$eHrsg.$4edt
```

A.2. Es wurde angemerkt, dass die Struktur der Felder 689 derjenigen der Felder 600 - 655 entsprechen sollte, d.h. dass dieselben Unterfeld-Bezeichnungen zu verwenden sind. Damit wäre die Schlagwortkategorie nicht mehr erkennbar, so dass sie in einem zusätzlichen Unterfeld (Vorschlag: \$A) zu ergänzen ist. Außerdem kann die SWD-Nummer in \$0 der Felder 689 ohne den (eher international sinnvollen) Institutionen-Präfix (hier "(DE-101b)") angegeben werden. Damit ergibt sich die vollständige Form:

```

02310nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| |0||||
015 $a05,A19,0365$z04,N50,0312$2dnb
0167 $a972719067$2DE-101b
020 $a3880814856$ckart. : EUR 12.80
0243 $a9783880814851
02800$a1800485
040 $aDE-101b$bger
084 $a230$a370$2DE-101b
24500$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 $al. Aufl.
260 $aTrier$bEd. Trèves$c2005
300 $a240 S.$c21 cm
500 $aLiteraturangaben
60017$84.0$0 (DE-101b)4822858-8$2swd$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027$80.0$0 (DE-101b)4075822-9$2swd$aRom$xGermanicum
61127$81.1$0 (DE-101b)4078748-5$2swd$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7$80.2$2swd$aGeschichte 1957-1966
648 7$81.3$2swd$aGeschichte 1966-1980
65007$80.1$0 (DE-101b)4233020-8$2swd$aStudienaufenthalt
65007$81.2$0 (DE-101b)4049716-1$2swd$aRezeption
65007$82.0$0 (DE-101b)4378168-8$2swd$aKatholische Religionspädagogik
65007$83.0$0 (DE-101b)4123272-0$2swd$aGemeindekatechese
65007$83.1$0 (DE-101b)4029989-2$2swd$aKatholische Kirche
651 7$81.0$0 (DE-101b)4060878-5$2swd$aTrier <Diözese>
655 7$80.3$2swd$aErlebnisbericht
655 7$81.4$2swd$aErlebnisbericht
655 7$82.1$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$83.2$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$84.1$2swd$aBibliographie
68900$a04075822-9$aRom$xGermanicum
68901$a04233020-8$aStudienaufenthalt
68902$a$aGeschichte 1957-1966
68903$a$aErlebnisbericht
6890 $a31245$5DE-101b
68910$a04060878-5$aTrier <Diözese>
68911$a04078748-5$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
68912$a04049716-1$aRezeption
68913$a$aGeschichte 1966-1980
68914$a$aErlebnisbericht
6891 $a23145$5DE-101b
68920$a04378168-8$aKatholische Religionspädagogik
68921$a$aAufsatzsammlung
6892 $5DE-101b
68930$a04123272-0$aGemeindekatechese
68931$a04029989-2$aKatholische Kirche
68932$a$aAufsatzsammlung
6893 $5DE-101b
68940$a04822858-8$aLentzen-Deis, Wolfgang
68941$a$aBibliographie
6894 $5DE-101b
7001 $aTheis, Joachim$eHrsg.$4edt

```

B. Vereinfachte Darstellung

B.1. Bei Wegfall der Permutationsmuster könnte in den Feldern 689 jeweils das Unterfeld \$a entfallen. Der Datensatz würde dann so aussehen:

02270nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| |0||||
015 \$a05,A19,0365\$z04,N50,0312\$2dnb
0167 \$a972719067\$2DE-101b
020 \$a3880814856\$ckart. : EUR 12.80
0243 \$a9783880814851
02800\$a1800485
040 \$aDE-101b\$bger
084 \$a230\$a370\$2DE-101b
24500\$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche\$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 \$a1. Aufl.
260 \$aTrier\$bEd. Trèves\$c2005
300 \$a240 S.\$c21 cm
500 \$aLiteraturangaben
60017\$84.0\$0 (DE-101b) 4822858-8\$2swd\$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027\$80.0\$0 (DE-101b) 4075822-9\$2swd\$aRom\$xGermanicum
61127\$81.1\$0 (DE-101b) 4078748-5\$2swd\$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7\$80.2\$2swd\$aGeschichte 1957-1966
648 7\$81.3\$2swd\$aGeschichte 1966-1980
65007\$80.1\$0 (DE-101b) 4233020-8\$2swd\$aStudienaufenthalt
65007\$81.2\$0 (DE-101b) 4049716-1\$2swd\$aRezeption
65007\$82.0\$0 (DE-101b) 4378168-8\$2swd\$aKatholische Religionspädagogik
65007\$83.0\$0 (DE-101b) 4123272-0\$2swd\$aGemeindekatechese
65007\$83.1\$0 (DE-101b) 4029989-2\$2swd\$aKatholische Kirche
651 7\$81.0\$0 (DE-101b) 4060878-5\$2swd\$aTrier <Diözese>
655 7\$80.3\$2swd\$aErlebnisbericht
655 7\$81.4\$2swd\$aErlebnisbericht
655 7\$82.1\$2swd\$aAufsatzsammlung
655 7\$83.2\$2swd\$aAufsatzsammlung
655 7\$84.1\$2swd\$aBibliographie
68900\$Ac\$04075822-9\$aRom\$xGermanicum
68901\$As\$04233020-8\$aStudienaufenthalt
68902\$Az\$aGeschichte 1957-1966
68903\$Af\$aErlebnisbericht
6890 \$5DE-101b
68910\$Ag\$04060878-5\$aTrier <Diözese>
68911\$Ak\$04078748-5\$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
68912\$As\$04049716-1\$aRezeption
68913\$Az\$aGeschichte 1966-1980
68914\$Af\$aErlebnisbericht
6891 \$5DE-101b
68920\$As\$04378168-8\$aKatholische Religionspädagogik
68921\$Af\$aAufsatzsammlung
6892 \$5DE-101b
68930\$As\$04123272-0\$aGemeindekatechese
68931\$As\$04029989-2\$aKatholische Kirche
68932\$Af\$aAufsatzsammlung
6893 \$5DE-101b
68940\$Ap\$04822858-8\$aLentzen-Deis, Wolfgang
68941\$Af\$aBibliographie
6894 \$5DE-101b
7001 \$aTheis, Joachim\$eHrsg.\$4edt

B.2. Bei Wegfall der Permutationsmuster und der Darstellung der Grundreihenfolge innerhalb einer "Kette" könnte in den Feldern 600 bis 655 die zweite und dritte Position von \$8 entfallen. In den Feldern 689 wäre der 2. Indikator jeweils mit einem Blank besetzt. Der Datensatz würde dann so aussehen:

```

02270nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| |0||||
015 $a05,A19,0365$z04,N50,0312$2dnb
0167 $a972719067$2DE-101b
020 $a3880814856$ckart. : EUR 12.80
0243 $a9783880814851
02800$a1800485
040 $aDE-101b$bger
084 $a230$a370$2DE-101b
24500$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 $al. Aufl.
260 $aTrier$bEd. Trèves$c2005
300 $a240 S.$c21 cm
500 $aLiteraturangaben
60017$84$0 (DE-101b) 4822858-8$2swd$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027$80$0 (DE-101b) 4075822-9$2swd$aRom$xGermanicum
61127$81$0 (DE-101b) 4078748-5$2swd$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7$80$2swd$aGeschichte 1957-1966
648 7$81$2swd$aGeschichte 1966-1980
65007$80$0 (DE-101b) 4233020-8$2swd$aStudienaufenthalt
65007$81$0 (DE-101b) 4049716-1$2swd$aRezeption
65007$82$0 (DE-101b) 4378168-8$2swd$aKatholische Religionspädagogik
65007$83$0 (DE-101b) 4123272-0$2swd$aGemeindekatechese
65007$83$0 (DE-101b) 4029989-2$2swd$aKatholische Kirche
651 7$81$0 (DE-101b) 4060878-5$2swd$aTrier <Diözese>
655 7$80$2swd$aErlebnisbericht
655 7$81$2swd$aErlebnisbericht
655 7$82$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$83$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$84$2swd$aBibliographie
6890 $Ac$04075822-9$aRom$xGermanicum
6890 $As$04233020-8$aStudienaufenthalt
6890 $Az$aGeschichte 1957-1966
6890 $Af$aErlebnisbericht
6890 $5DE-101b
6891 $Ag$04060878-5$aTrier <Diözese>
6891 $Ak$04078748-5$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
6891 $As$04049716-1$aRezeption
6891 $Az$aGeschichte 1966-1980
6891 $Af$aErlebnisbericht
6891 $5DE-101b
6892 $As$04378168-8$aKatholische Religionspädagogik
6892 $Af$aAufsatzsammlung
6892 $5DE-101b
6893 $As$04123272-0$aGemeindekatechese
6893 $As$04029989-2$aKatholische Kirche
6893 $Af$aAufsatzsammlung
6893 $5DE-101b
6894 $Ap$04822858-8$aLentzen-Deis, Wolfgang
6894 $Af$aBibliographie
6894 $5DE-101b
7001 $aTheis, Joachim$eHrsg.$4edt

```

B.3. Bei Wegfall der "gegenstandsbezogenen Inhaltenschließung" insgesamt, d.h. unter Verzicht auf die Bildung von "Ketten", würde das Feld 689 weitestgehend überflüssig werden: Es würde nur noch Bemerkungen (\$b, falls vorhanden) und die Kennzeichnung der katalogisierenden Institution (\$5, falls notwendig) enthalten. Ebenso würde das Unterfeld \$8 in den offiziellen Feldern 600 bis 655 nur noch die Verbindung zu einem Feld 689 (falls vorhanden) darstellen. Zusätzlich könnten die in verschiedenen Ketten identisch vorhandenen Schlagwörter (hier: "Erlebnisbericht" und "Aufsatzsammlung") auf ein einmaliges Vorkommen reduziert werden. Der Datensatz würde dann so aussehen:

```

01004nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| |0||||
015 $a05,A19,0365$z04,N50,0312$2dnb
0167 $a972719067$2DE-101b
020 $a3880814856$ckart. : EUR 12.80
0243 $a9783880814851
02800$a1800485
040 $aDE-101b$bger
084 $a230$a370$2DE-101b
24500$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 $a1. Aufl.
260 $aTrier$bEd. Trèves$c2005
300 $a240 S.$c21 cm
500 $aLiteraturangaben
60017$80$0 (DE-101b) 4822858-8$2swd$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027$80$0 (DE-101b) 4075822-9$2swd$aRom$xGermanicum
61127$80$0 (DE-101b) 4078748-5$2swd$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7$80$2swd$aGeschichte 1957-1966
648 7$80$2swd$aGeschichte 1966-1980
65007$80$0 (DE-101b) 4233020-8$2swd$aStudienaufenthalt
65007$80$0 (DE-101b) 4049716-1$2swd$aRezeption
65007$80$0 (DE-101b) 4378168-8$2swd$aKatholische Religionspädagogik
65007$80$0 (DE-101b) 4123272-0$2swd$aGemeindekatechese
65007$80$0 (DE-101b) 4029989-2$2swd$aKatholische Kirche
651 7$80$0 (DE-101b) 4060878-5$2swd$aTrier <Diözese>
655 7$80$2swd$aErlebnisbericht
655 7$80$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$80$2swd$aBibliographie
689 $80$5DE-101b
7001 $aTheis, Joachim$eHrsg.$4edt

```

B.4. Eine noch weiter gehende Vereinfachung ist zu erreichen, wenn man auf die Kennzeichnung der katalogisierenden Institution in \$5 verzichtet. Eine mögliche Übereinkunft wäre, dass als katalogisierende Institution diejenige angenommen wird, die auch den Datensatz als Ganzen katalogisiert hat, und nur in Fällen von Abweichungen oder Differenzierungen \$5 anzugeben ist. Damit könnte auf 689 und auf alle \$8 verzichtet werden. Der Datensatz würde schließlich so aussehen:

```
00904nam 2200649 i 4500
001972719067
003DE-101b
00520050427000721.0
007t|
008041112s2005 gw |||| r|||| |0||||
015 $a05,A19,0365$z04,N50,0312$2dnb
0167 $a972719067$2DE-101b
020 $a3880814856$ckart. : EUR 12.80
0243 $a9783880814851
02800$a1800485
040 $aDE-101b$bger
084 $a230$a370$2DE-101b
24500$a-Die- Welt geht rascher als die Kirche$cJoachim Theis (Hrsg.)
250 $al. Aufl.
260 $aTrier$bEd. Trèves$c2005
300 $a240 S.$c21 cm
500 $aLiteraturangaben
60017$0 (DE-101b)4822858-8$2swd$aLentzen-Deis, Wolfgang
61027$0 (DE-101b)4075822-9$2swd$aRom$xGermanicum
61127$0 (DE-101b)4078748-5$2swd$aVatikanisches Konzil <1962-1965>
648 7$2swd$aGeschichte 1957-1966
648 7$2swd$aGeschichte 1966-1980
65007$0 (DE-101b)4233020-8$2swd$aStudienaufenthalt
65007$0 (DE-101b)4049716-1$2swd$aRezeption
65007$0 (DE-101b)4378168-8$2swd$aKatholische Religionspädagogik
65007$0 (DE-101b)4123272-0$2swd$aGemeindekatechese
65007$0 (DE-101b)4029989-2$2swd$aKatholische Kirche
651 7$0 (DE-101b)4060878-5$2swd$aTrier <Diözese>
655 7$2swd$aErlebnisbericht
655 7$2swd$aAufsatzsammlung
655 7$2swd$aBibliographie
7001 $aTheis, Joachim$eHrsg.$4edt
```

Redundanzen wären damit vermieden, ebenso die recht anspruchsvolle \$8-Konstruktion. Gleichzeitig wäre ein hoher Grad an internationaler Format-Kompatibilität gewährleistet. Eine "Ketten-"Struktur wäre damit allerdings nicht mehr vorhanden. Die verbale Sacherschließung erfolgte in Form von einzelnen Schlagwörtern, in diesem Fall (alphabetisch sortiert):

```
Aufsatzsammlung
Bibliographie
Erlebnisbericht
Gemeindekatechese
Geschichte 1957-1966
Geschichte 1966-1980
Katholische Kirche
Katholische Religionspädagogik
Lentzen-Deis, Wolfgang
Rezeption
Rom / Germanicum
Studienaufenthalt
Trier <Diözese>
Vatikanisches Konzil <1962-1965>
```